

ACTIVIST GUIDE

Hack dich in die Politik - Konzernmacht brechen!

Single Player

Für Einzelkämpfer*innen ;)



SPIELZIEL

Nachdem wir TTIP gestoppt haben, geht es weiter! Als nächsten Schritt wollen wir die schädlichen **ISDS-Sonderklagerechte von Konzernen, die schon in TTIP enthalten waren, endgültig abschaffen.**

Denn noch werden sie weiterhin in den Handels- und Investitionsverträgen der EU verankert. Gleichzeitig setzen wir uns für das **verbindliche UN-Abkommen zu Wirtschaft und Menschenrechten** ein.

Jetzt, vor der Nationalratswahl, brauchen wir viele Menschen, die Druck aufbauen. Jetzt ist die ideale Gelegenheit, um an die Nationalratskandidat*innen heranzutreten!



Viele Nationalratskandidat*innen wissen nicht, was ISDS-Sonderklagerechte sind oder sie haben sich nicht näher damit beschäftigt. Unser Ziel ist es also, die Kandidat*innen zur Auseinandersetzung mit ISDS und dem UN-Abkommen zu bewegen.

Wir haben eine **Verpflichtungserklärung** für Menschenrechte und Regeln für Konzerne für die **Nationalratskandidat*innen** aufgesetzt. Du kannst sie verwenden. Es gibt unterschiedliche Schwierigkeitsstufen, aber **du kannst einzelne Level auch überspringen.**



DIE VERPFLICHTUNGSERKLÄRUNG



Ich unterstütze das Anliegen, die Menschen und unsere Lebensgrundlagen vor Profitinteressen von Konzernen zu stellen.

In diesem Sinne sollen global agierenden Unternehmen einerseits verbindliche Pflichten zur Einhaltung von Menschenrechten entlang der globalen Wertschöpfungsketten auferlegt werden. Andererseits sollen Sonderklagerechte (ISDS und ICS), die es Konzernen erlauben, Österreich für Gesetze z. B. zum Schutz des

Klimas, der Gesundheit oder für Rekommunalisierungen öffentlicher Dienstleistungen auf hohe Schadensersatzsummen zu klagen, abgeschafft werden.

Deshalb verpflichte ich mich, sollte ich dem zukünftigen Nationalrat angehören, mich dafür einzusetzen, dass...

1 Österreich sich auf nationaler und auf EU-Ebene für das Ende der Sonderklagerechte für ausländische Konzerne in neuen Handels- und Investitionsabkommen einsetzt.

2 Österreich noch bestehende Investitionsabkommen mit anderen Ländern, die Sonderklagerechte enthalten, beendet.

3 Österreich das EU-Mercosur Abkommen auf nationaler und EU-Ebene ablehnt.

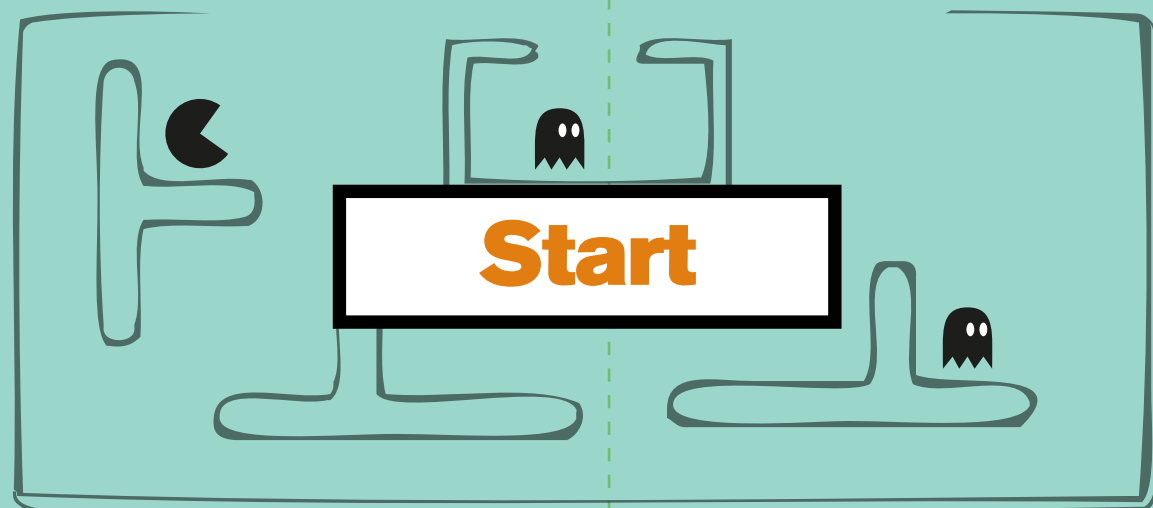
4 Österreich dem Positivbeispiel des französischen Sorgfaltsprüfungsgesetz folgt und ein verbindliches Gesetz auf nationaler Ebene verabschiedet, das Konzerne verpflichtet, die Menschenrechte auch bei ihren Auslands- und Importgeschäften einzuhalten.

5 sich Österreich konstruktiv an der Erarbeitung eines verbindlichen UN-Abkommens zu Wirtschaft und Menschenrechte einbringt, das Opfern von Menschenrechtsverletzungen als Folge von Konzernaktivitäten effektiven Zugang zu Rechtsmitteln und Wiedergutmachung bekommen.

LEVEL 1

Argumente gegen ISDS für Politik-Gespenster

1. Einfach auf **Start klicken** und losspielen



LEVEL 2

Social Media Facebook, Twitter, E-Mail

1. Über unser Online-Tool kannst du die Kandidat*innen bequem und automatisiert **per E-Mail anschreiben**.
2. Viele Nationalratskandidat*innen sind auf Social Media, z. B. Twitter und Facebook aktiv, **hier** findest du ihre gesammelten Facebook Seiten und Twitter Handler.
3. Im **Cheat-Sheet** findest du Argumente aus denen du auswählen kannst.
4. Besonders viel Kraft entfalten deine Argumente, wenn sie auf die Nationalratskandidat*innen zugeschnitten sind: So finden SPÖ Kandidat*innen wahrscheinlich eher die Auswirkungen von ISDS auf die Arbeitnehmer*innen-Interessen wichtig, während die Grünen an den Auswirkungen aufs Klima interessiert sind. ÖVP Kandidat*innen sind evtl. offen für Auswirkungen auf der Gemeindeebene oder die Landwirtschaft.

WICHTIG: Weise immer auf die Möglichkeit hin, die **Verpflichtungserklärung online zu unterschreiben**

TIPP: Besondere Aufmerksamkeit kannst du mit krasen Fallbeispielen erregen. Wir haben **einige für dich zusammengestellt**

TIPP: Die meisten Nationalratskandidat*innen erlauben auf ihren Facebook Seiten nur Posts von sich selbst, am besten du kommentierst deshalb einen ihrer Posts, der dir passend erscheint

LEVEL 3

Personalisiertes E-Mail



1. Wähle aus der **E-Mail-Adressliste** Nationalratskandidat*innen aus, die aus deinem Bundesland kommen.
2. Schreib ihnen E-Mails, in denen du deine Bedenken zu ISDS ausdrückst und den UN-Vertrag ins Spiel bringst. Du musst dazu kein*e Expert*in sein. Schreib' einfach, was dir am Herzen liegt! Im **Cheatsheet** findest du jede Menge Argumente, aus denen du auswählen kannst.
3. Weise auch auf die Möglichkeit hin, sich **online gegen ISDS und für den UN-Vertrag** zu deklarieren.
4. Schicke das Antwort E-Mail der Kandidat*innen an **theresa.kofler@anders-handeln.at**

BEISPIEL: Sehr geehrte XXX

Die Gefahren, die durch Profitinteressen von Konzernen für Menschen und Klima entstehen, treffen mich persönlich sehr, ich bin überzeugt, dass wir politisch dagegen vorgehen müssen.

Deshalb fordere ich Sie auf bis zum 12.9.19 eine Erklärung dafür abzugeben, im Nationalrat zukünftig nicht für Profitinteressen sondern für Menschenrechte zu stimmen! Die entsprechende Erklärung finden Sie unter www.anders-handeln.at/pledge-2019

Mit freundlichen Grüßen, XXX

LEVEL 4

Eine Wahl-Veranstaltung crashen



1. Wähle eine*n Nationalratskandidat*in aus, die/der aus deinem Bundesland kommt.
2. Suche auf ihrer Website oder der Partei-Website die nächste öffentliche Veranstaltung raus, an denen dein*e Auserwählte*r teilnimmt und die für dich gut erreichbar ist.
3. **Drucke die Verpflichtungserklärung** auf A3 aus
4. Nimm an der Veranstaltungen teil und melde dich zu Wort! Du musst dazu kein*e Expert*in sein. Frage, wie die Kandidat*in zu den ISDS-Sonderklagerechten und dem UN-Vertrag steht und bitte um die Unterschrift der Verpflichtungserklärung.
5. Schreib' den Namen der Kandidat*in und die Antwort auf, mach ein Foto und schicke es an **theresa.kofler@anders-handeln.at**, und verbreite es über eigene Social Media Kanäle



Impressum: Attac Österreich, Margaretenstraße
166/3/25 A-1050 Wien, Tel: +43 1 544 0010, Fax:
+43 1 544 00 59, E-Mail: info@anders-handeln.at,
Grafische Gestaltung: Iris Frey

